

## **Tagesordnung**

### **1. Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Werner Fröhlich begrüßt auch Frau Prof. Pesl und entschuldigt die Direktorin, die wieder in der Schule ist, aber leider nicht kommen konnte.

Werner Fröhlich informiert, dass die Schule Gasteltern für 2 Schülerinnen und 2 Schüler aus Schweden sucht, die die Oberstufe im diesem Jahr besuchen werden. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Direktorin.

Frau Professor Pesl wurde zum Thema Genderschwerpunkt eingeladen, da Gender, Umwelt und Soziales Lernen Schwerpunkte der Schule sind.

Auszug aus den Flip Charts:

Sex –Gender

Sex bezeichnet das biologische Geschlecht, das anhand der Chromosomen vorgegeben ist.

Gender bezeichnet das soziale Geschlecht.

Flip 1

Doing Gender -soziale Praktiken der Geschlechterunterscheidung

„Das Herstellen von Geschlecht (...) umfasst eine gebündelte Vielfalt sozial gesteuerter Tätigkeiten auf der Ebene der Wahrnehmung, der Interaktion und der Alltagspolitik, welche bestimmte Handlungen mit der Bedeutung versehen, Ausdruck weiblicher oder männlicher „Natur“ zu sein.“(West/Zimmermann 1991,14)

Flip 2

Gleichheit- Differenz- Dekonstruktion

Grundsätzliche Gleichheit der Menschen

Grundsätzliche Verschiedenheit der Geschlechter

Ziel ist, das Geschlecht zu „dekonstruieren“, um so die vielen Unterschiede zwischen Menschen entdecken zu können. (Butler)

Flip 3

Gender mainstreaming

Ziel- Geschlechtergerechtigkeit

Konzept: Bei allen Entscheidungen die Auswirkungen auf beide Geschlechter zu bedenken (mitdenken)

\*kein Inhalt- Analyse

\*kein Ziel -Strategie

\*ein weg- ein Prozess

Top-Down

Flip4

Die Prinzipien von Gender mainstreaming

\*3R- Methode – Prinzipien

Representation - Beteiligung

Ressources – Ressourcen

Realia- Normen, Werte und Rechte

Gender mainstreaming soll zu einer Geschlechtergerechtigkeit führen.

Welche Auswirkungen haben z.B. Regeln auf die unterschiedlichen Geschlechter?

Gender mainstreaming ist kein Inhalt, sondern eine Analyse- wird wer bevorzugt oder benachteiligt? Die Hamburger Wissenschaftlerin, die letztes Jahr die Rahlgasse evaluiert hat, kam zum Schluss, dass die Schule einen Mädchenbonus bei der Beurteilung hat! Warum ist das so?

Die Kinder sollen im Unterricht sensibilisiert werden, gibt es eine Gender gerechte Sprache der LehrerInnen?

Am 21. Oktober steht der Markt der Vielfältigkeit als Veranstaltung an, wo alle 3 Schulschwerpunkte, aus dem Blickwinkel Gender, Soziales und Umwelt sich durch Vereine und Unternehmen präsentieren.

Letztes Jahr wurde ein Fragebogen zum Ist Zustand (Umsetzung des Gender-Schwerpunkts in der Schule) an alle LehrerInnen ausgegeben. Es wurden Gleichbehandlungsbeauftragte in den Klassen gewählt. Und es gab ein Vernetzungstreffen mit einem Organisationsberater.

Werner Fröhlich bedankt sich für den Vortrag.

Es wird demnächst auch Workshops für Buben geben, die vom Elternverein gefördert werden, und seit heuer gibt es auch ein Sportangebot für Buben in der Oberstufe.

### Diskussion und Fragen

3d Vater: inwieweit ist es möglich – Gender in den Unterrichtsalltag einfließen zu lassen?

Pesl: Schulinterne Fortbildung, gender gerechtes Unterrichten an praktischen Beispielen.

Mutter 3d – 4 Buben in der Klasse und 24 Mädchen- wurde noch nie thematisiert. Wie wäre es wenn 24 Burschen mit 4 Mädchen säßen?

Pesl: Fortbildung der LehrerInnen basiert auf Freiwilligkeit-

**Projektziele**

- Aufbau eines Gender- & Diversityteams auf LL- und SS- Ebene
- Vernetzung des Gender- schwerpunkts mit den anderen Schwerpunkten
- Strukturierung und Professionalisierung der bisher geleisteten Arbeit (Managementprogramm)

**Beteiligte Personen/Gruppen**

DIR

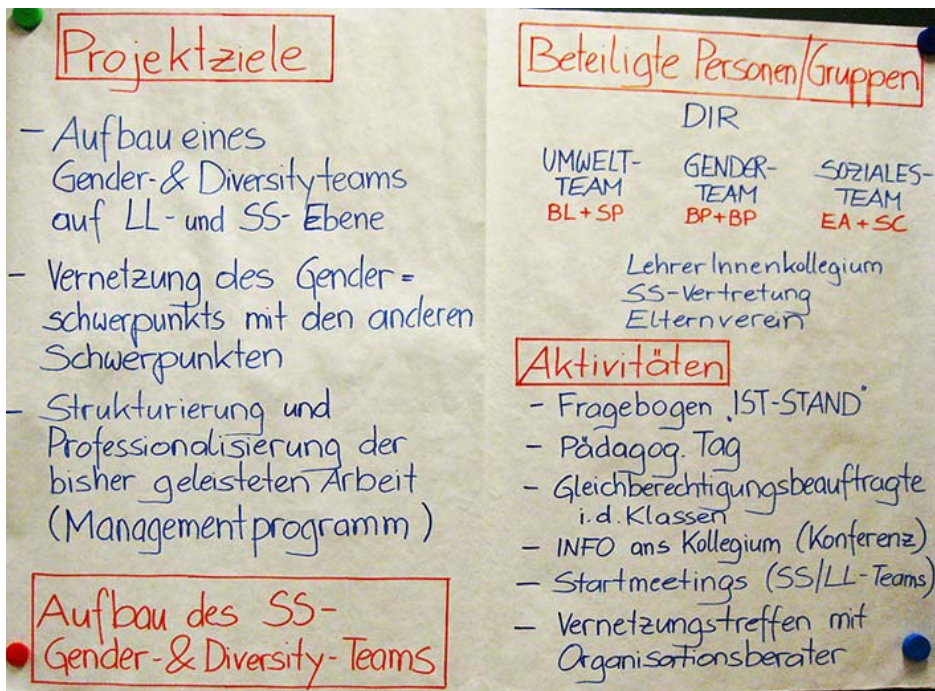
UMWELT-TEAM BL+SP	GENDER-TEAM BP+BP	SOZIALES-TEAM EA+SC
----------------------	----------------------	------------------------

LehrerInnenkollegium  
SS-Vertretung  
Elternverein

**Aktivitäten**

- Fragebogen 'IST-STAND'
- Pädagog. Tag
- Gleichberechtigungsbeauftragte i.d. Klassen
- INFO ans Kollegium (Konferenz)
- Startmeetings (SS/LL-Teams)
- Vernetzungstreffen mit Organisationsberater

**Aufbau des SS- Gender- & Diversity- Teams**



### 3. Bericht des Vorstands (Vorsitzender, Kassier)

Unterstützung von Familien ist ein wichtiger Punkt des Elternvereins. Mehr zur inhaltlichen Arbeit (siehe Attachment)

#### Kassabericht-

Gerold Wallner erklärt den Kassabericht (Details siehe Anhang).

Keine falsche Scheu bei den Unterstützungserklärungen an den Elternverein! Die Ansuchen werden anonym behandelt und werden nur vom EV Vorsitzenden und dem Kassier gesehen.

Mit den Geldern des Elternvereins wollte dieser Sofas für die Stockwerke kaufen, das ist aber aus feuerpolizeilichen Gründen nicht möglich, daher sollen Aufenthaltsräume für die SchülerInnen ausgestattet werden. Markus Marignoni und Evi Rieder werden diese in Absprache mit der Schule adaptieren.

Die Ausgaben von 2.633 Euro vom Elternverein kamen unter anderem durch die belegmäßige Buchung (0,55cent pro Zeile), die Honorare der 2 Männerbeauftragten, die Maturafeier zustande.

Auch Unterstützungen für die Schule (Anschaffungen für die Kustodiate, Ankauf technischer Ausrüstung für Physik, einer Kamera für Bildnerische Erziehung und Ankauf für diverse Musikinstrumente).

Das alles müsste der Schulerhalter zahlen! Eine Begründung der LehrerInnen wird beim Antrag verlangt. Es weiß niemand, was die Standardausrüstung für eine Schulklasse ist

#### Fragen/Diskussion

4a Vater- Kinder beschwerten sich in der Früh - es wird vor der Tür geraucht. Es soll mit der Direktorin gesprochen werden, dass die RaucherInnen nicht vor der Eingangstüre stehen.

Mutter 3 d- keine Garderobenhaken, kein Spind. W.Fröhlich wird die Möbel, die für die Schule gekommen sind, gerecht auf die Klassen verteilen lassen.

### 4. Bericht der Rechnungsprüfer

Das Datenmaterial wurde geprüft. Die Prüfer möchten sich für die viele Arbeit bedanken. Auch Belege und Kontoauszüge wurden überprüft, haben alles in Ordnung befunden.

### 5. Entlastung des Vorstands

Der Antrag zur Entlastung des Vorstands wird gestellt und einstimmig angenommen.

### 6. Bestellung des Wahlkomitees

Toni Prager und Mathias Willman bilden das Wahlkomitee

Gerold Wallner (Kassier) wird nicht mehr kandidieren. Aus dem Vorstand scheidet Susi Prager-Schugardt krankheitsbedingt aus.

Werner Fröhlich bedankt sich für die engagierte Arbeit von Gerold Wallner und Susi Prager  
Wahlvorschläge sind keine zusätzlichen eingegangen.

Es kandidieren:

Werner Fröhlich	Vorsitzender
Helmut Georgi	Vertretung
Gerda Gieselmann-Hoschek	Schriftführerin
Evi Rieder	Vertretung
Uschi Stix	Kassierin
Markus Marignoni	Vertretung
Gerhard Hanappi	weiteres stimmberechtigtes Mitglied

### **7. Wahlen: Vorsitzende/r und StellvertreterIn**

weitere Vorstandsmitglieder

RechnungsprüferInnen

ElternvertreterInnen im Schulgemeinschaftsausschuss

Es kandidieren:

Werner Fröhlich, Helmut Georgi, Evi Rieder,  
VertreterInnen :Gerda Gieselmann-Hoschek, Toni Prager, Uschi Stix

RechnungsprüferInnen: Sylvia Kiss und Fritz Hof

Toni Prager schlägt vor, die Wahl entsprechend den Statuten zu machen, diese sollte geheim sein, wenn aber nur ein Vorschlag einlangt, kann auch offen gewählt werden.

Es wird der Antrag für ein offenes Abstimmen gestellt und angenommen.

Toni Prager schlägt vor, über den Vorsitzenden abzustimmen und dann en bloque für die weiteren Mitglieder.

Es gibt keine Einwände.

Werner Fröhlich wird einstimmig gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Über die restlichen Mitglieder des Vorstandes wird in einem abgestimmt.

Diese werden einstimmig gewählt.

Über die SGA Mitglieder und VertreterInnen wird abgestimmt

Auch diese werden einstimmig gewählt.

Ebenso werden die vorgeschlagenen RechnungsprüferInnen einstimmig gewählt.

### **8. Höhe des Mitgliedsbeitrags**

Zur Zeit ist der Beitrag 25,- Euro pro Jahr und ein Sozialtarif von 15,- Euro festgelegt.

Es entsteht eine längere Diskussion ob das Jahrbuch als Service des Elternvereins gratis verteilt werden soll. Diskussion Jahrbuch ja oder nein. Umweltfreundlicher wäre es, wenn es nur ins Internet gestellt werden würde. Die Schlussfolgerung ist, dass das Jahrbuch ein Produkt ist, auf das sich die SchülerInnen freuen und das durch einen erhöhten EV Beitrag und Sponsoring finanziert werden soll.

Werner Fröhlich stellt den Antrag, den EV Beitrag auf 28,-Euro zu erhöhen und den Sozialtarif nach Selbsteinschätzung anzugeben, aber mindestens 15,- Euro und das Jahrbuch als Serviceleistung des EV an die zahlenden Mitglieder zu verteilen

1 Stimmenthaltung, der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

### **9. Arbeitsvorhaben für das Schuljahr 08/09**

die im Bericht des Vorsitzenden (siehe Beilage) aufgelisteten Themen werden weitergeführt.

#### **10. Beschlussfassung über allfällige Anträge**

es sind keine Anträge eingegangen.

#### **11. Allfälliges**

Info zur Veranstaltung Wahlpflichtfächer in der Oberstufe: die Stimmen aller Eltern die nicht abstimmen, werden als negativ gezählt, daher ergeht die Bitte an alle EV der 5. Klassen – alle Eltern anzumailen, bis kommenden Freitag, mit dem Ersuchen, für das Kurssystem für das kommende Schuljahr stimmen.

Klassenfotos- zu viele verschiedene Fotos werden gemacht.

Das Buffet wurde teurer, mit der Argumentation dass die Lebensmittelpreise angestiegen sind.  
Es ergeht die Bitte an die KlassenelternvertreterInnen, Mitteilungen aus ihrer Klasse an die Eltern weiterzugeben. in einzelnen Klassen funktioniert es gut  
Eine Englischlehrerin ist seit Wochen krank- es gibt keinen Englischunterricht. Warum können die Kinder nicht mit einer anderen Gruppe in Englisch unterrichtet werden?

Helmut Georgi: die ökologische Schultasche wurde initiiert. Ist von den LehrerInnen nicht angenommen worden. Die Preise liegen bei Libro Preisen. Jeden Donnerstag in der großen Pause können Hefte gekauft werden

Ende der Sitzung 21.20h  
Protokoll: Gerda Hoschek

